

Machen Sie fest an der nördlichsten Hochschule Deutschlands



An der Hochschule Flensburg studieren ca. 3500 Studierende in insgesamt 19 Studiengängen. Im Bereich Energie und Nachhaltigkeit arbeiten wir dabei seit vielen Jahren eng mit der Europa-Universität Flensburg zusammen. Die Hochschule verfügt über eine moderne Raum- und Laborinfrastruktur auf einem großzügig ausgestatteten Campus. Durch die Lage an der Ostsee ist die Fördestadt Flensburg ein attraktiver Wohnort und bietet vielfältige Freizeitmöglichkeiten.

In stetiger Weiterentwicklung der Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Energiewissenschaften möchte der Fachbereich Energie und Biotechnologie zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur für Energiesystemmodellierung und -simulation (m/w/d)

in Vollzeit mit vorgesehener Verbeamtung auf Lebenszeit besetzen.

Ihre Aufgaben

- Die Konzeption und Durchführung praxisbezogener Lehrveranstaltungen in energiebezogenen und verwandten Bachelor- und Masterstudiengängen in den Bereichen Modellierung, Simulation, Programmierung und Data-Sciences.
- Die Durchführung von zugehörigen Grundlagenfächern sowie vertiefender Lehrveranstaltungen in den angewandten Energiewissenschaften.
- Die Unterstützung bestehender und die Initiierung eigener Forschungs- und Transferaktivitäten im Bereich zukunftsweisender Energieversorgung, z.B. im Rahmen des Zentrums für Nachhaltige Energiesysteme (ZNES).
- Die Mitarbeit in den Selbstverwaltungsgremien der Hochschule.

Ihre Kompetenzen

- Sie haben eine wissenschaftliche Qualifikation und praktische Erfahrungen im Bereich der Modellierung und ganzheitlichen Analyse von Energiesystemen mit ihren Erzeugungs-, Transport-, Speicher- und Verbraucherstrukturen sowie ihren Kopplungen untereinander und im regionalen, nationalen und internationalen Verbund.
- Erforderlich sind vertiefte Kenntnisse im Bereich der elektrischen Systeme, wünschenswert sind auch Kenntnisse im Bereich thermischer Systeme.
- Sie beherrschen die Programmierung in einer Hochsprache, vorzugsweise Python.
- Sie haben Erfahrungen im Umgang mit und der Aufbereitung von großen Datenmengen sowie idealerweise der Erstellung von Szenarien und Datenmodellen für die Energiesystemmodellierung.
- Wünschenswert sind Erfahrungen in der Anwendung von Methoden zur Komplexitätsreduktion im Bereich der Energiesystemmodellierung.
- Sie haben eine Affinität zu Open Source und Open Data Strategien.
- Sie können Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen in Theorie und Praxis sowohl Studierenden als auch Fachleuten, in deutscher und englischer Sprache gleichermaßen anschaulich, interaktiv und inspirierend vermitteln.
- Sie verfügen über Erfahrung in der Akquise und Organisation von Projekten, ggf. mit Projektpartnern oder im Verbund und haben wünschenswerterweise entsprechende Projekte budget- und personalverantwortlich geleitet.
- Sie können sowohl selbständig und eigenverantwortlich als auch kollaborativ und in Teams arbeiten.

Wir bieten Ihnen

- Eine interessante, abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit mit großem Gestaltungsspielraum.
- Ein offenes, engagiertes und interdisziplinäres Kollegium mit einer besonderen Tradition in der Lehre, der Forschung und dem Transfer für die Energiewende.
- Ein regional und international gut vernetztes Umfeld, insbesondere über das „Zentrum für nachhaltige Energiesysteme“ (ZNES Flensburg), einer Kooperation der Hochschule Flensburg mit der Europa-Universität Flensburg.
- Bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen ist eine Zweitmitgliedschaft an der Europa-Universität Flensburg und das damit einhergehende Promotionsrecht möglich.
- Die Einbindung in vorhandene Forschungsgruppen in der Energiesystemmodellierung.
- Die Chance, sich innerhalb ihres Kompetenzfeldes einen eigenen zukunftsorientierten Lehr- und Forschungsbereich zu gestalten.

Die Einstellung erfolgt zunächst für die Dauer von zwei Jahren im Beamtenverhältnis auf Zeit. Bei endgültigem Nachweis der pädagogischen Eignung ist die Übernahme als Professor*in in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit vorgesehen. Bei entsprechender Leistung ist eine Steigerung der Bezüge durch Leistungszulagen möglich.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Erfüllung der Voraussetzungen des § 61 HSG SH, danach ist mindestens ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, die pädagogische und didaktische Eignung und besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die gute Qualität der Promotion nachgewiesen wird, erforderlich. Weitere Voraussetzungen sind besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen. Den vollständigen Text des Hochschulgesetzes finden Sie unter <http://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/>.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Personen mit einer Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule Flensburg ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen zu erhöhen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen richten Sie bitte in elektronischer Form (E-Mail: personal.bewerbungen@hs-flensburg.de) **bis zum 10.10.2022** an den **Präsidenten der Hochschule Flensburg, Herrn Dr. Christoph Jansen, Postfach 1561, 24905 Flensburg**. Bitte fügen Sie Ihre vollständigen Unterlagen in maximal 3 Dokumenten im Format PDF mit einer Dokumentengröße von max. 10 MB –versehen mit Ihrem Namen- Ihrer Bewerbung hinzu.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher hiervon abzusehen.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen gerne der Vorsitzende des Berufungsausschusses, **Herr Prof. Dr. Jens Geisler**, per E-Mail unter jens.geisler@hs-flensburg.de oder telefonisch unter +49(0) 461/805-1768 zur Verfügung.